

V 5

Diese Diesellok wurde für die Deutsche Wehrmacht gebaut, die im Rahmen der Aufrüstung und Kriegsvorbereitung ein von der Reichsbahn unabhängiges Entwicklungs- und Beschaffungsprogramm von Dieselloks konzipierte.

Am 29. Juni 1936 an die Beschaffungsstelle für Flughafenbau geliefert, wurde die Lok zunächst beim Bau des Flughafens Anklam (Mecklenburg) eingesetzt. Bei Kriegsende befand sie sich im Bereich der Britischen Zone, 1950 bei der Direktion Essen mit der DB-Nummer V16 100.

Da es sich um einen absoluten Exoten innerhalb des Diesellokparcs der Bundesbahn handelte, trennt diese sich 1953 von der Maschine. Sie ging an die Mindener Kreisbahnen, die sie als „V5“ vorwiegend im Rangierdienst auf dem Bahnhof Übergabe verwendete. Selten ist sie wegen ihrer schwachen Motorisierung auf der Strecke zu sehen gewesen.

1969 gibt die MKB die „V5“ an die Eisenerzgrube Wohlverwahrt in Kleinenbremen ab, die sie als zweite Werkslok einsetzt (heute als „V2“ ebenfalls bei MEM). 1977 führt sie bei MEM die ersten Züge und befindet sich aktuell in der Hauptuntersuchung.

Bauart:	B dm
Hersteller:	Deutz, Köln
Fabrik-Nummer:	15 318
Baujahr:	1936
Länge über Puffer:	7 720mm
Achsstand:	3 600mm
Treibraddurchmesser:	950mm
Motor:	Deutz A6M 220
Getriebe:	Deutz-Viergang-Rädergetriebe öldruckbet. Lamellenkupplungen
Leistungsübertragung:	Blindwelle/Stangen
Leistung:	121 kW/ 165 PS
Höchstgeschwindigkeit:	60 km/h Streckengang 28 km/h Rangiergang
Gewicht:	28 t